

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Montag, 11. Jänner 1982, 7.45 Uhr:

Von Sonntag auf Montag erhielt Nordtirol einschließlich des Osttiroler Tauernkammes 5 bis 18 cm Neuschnee. Laut Wetterwarte ~~ist~~<sup>ist</sup> an der Vorderseite eines Atlantiktiefs eine milde Südwestströmung wirksam. Bei mäßigen Südwestwinden wurden in 2000 m -4 bis -2 Grad, in 3000 m -9 bis -7 Grad gemessen.

Die teilweise ergiebigen Schneefälle verbunden mit den milden Temperaturen bewirken eine zunehmende Abgangsbereitschaft auf der verharschten Altschneedecke. Es besteht daher für die Seitentäler des Lechtales und Arlberggebietes örtlich akute Lawinengefahr, aber auch für die ~~inneralpinen~~ exponierten Verkehrswege inneralpiner Seitentäler und in nicht entladenen Lawenstrichen im Raume Kufstein, Kitzbühel ist erhöhte Vorsicht geboten.

Der Temperaturanstieg brachte auch in den Tourengebieten eine starke Setzung der Neuschneedecke. Dadurch entstanden gefährliche Spannungszonen. Diese labile Situation wird in kammnahen Bereichen durch zusätzliche Tribschneeablagerungen verschärft. Schitouren vor allem oberhalb der Waldgrenze erfordern daher äußerste Vorsicht. Wegen des großen Neuschneezuwachses der letzten Tage sollen Touren im Raum Kufstein-Kitzbühel nur auf die Waldzonen und mäßig steiles Gelände beschränkt werden.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Dienstag, ca. 9.00 Uhr.